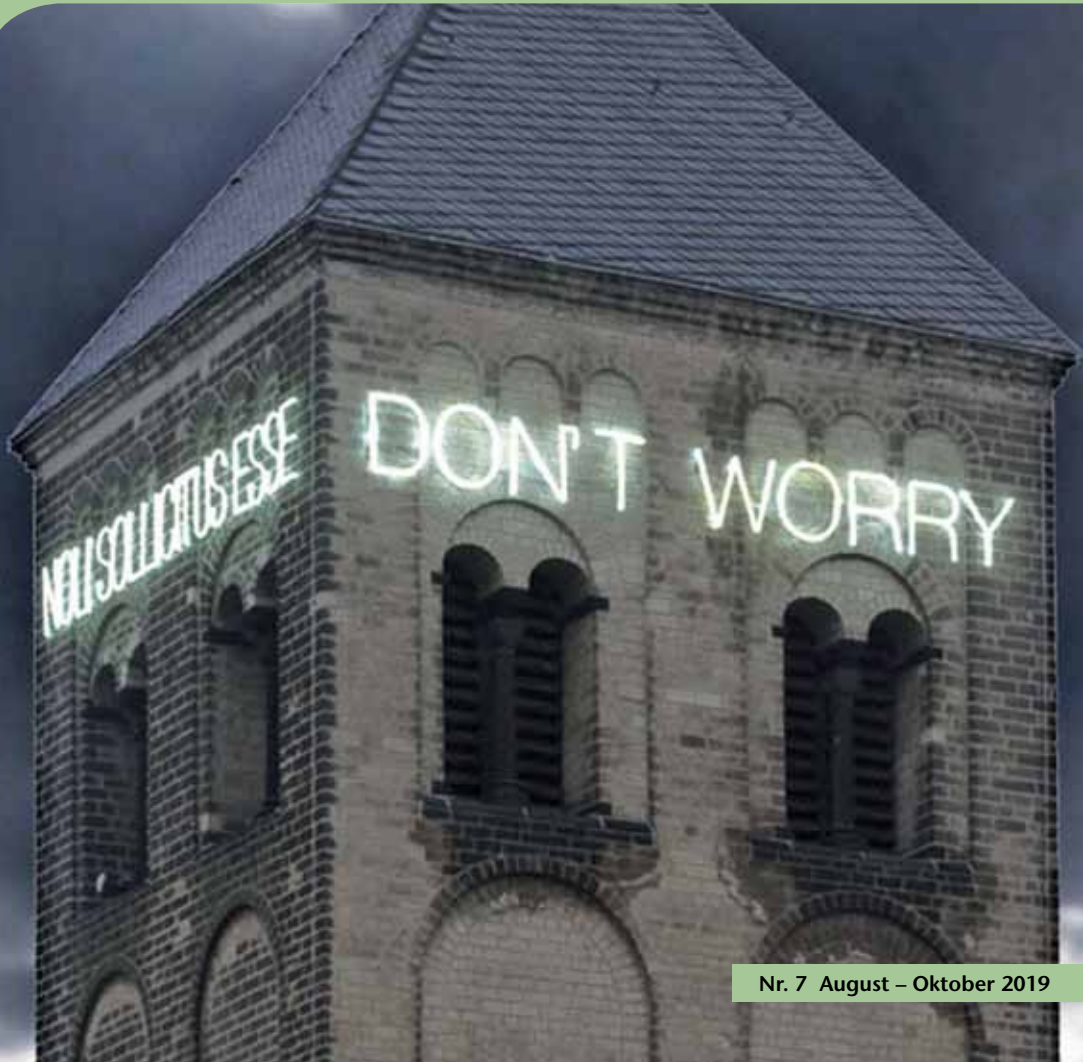


# Gemeindebrief

Evangelisch-methodistische Kirche Region Altensteig und Nagold





## Liebe Leserin, lieber Leser,

Als der Sänger Bobby McFerrin noch unbekannt war, habe ich ihn in Stuttgart erlebt. Ein fröhlich-freundlicher Künstler, der den ganzen Konzertsaal zum Summen brachte: Resonanzraum für ihn, der ganz allein auf der Bühne stand. Jahre später hat er sich mit dem Song „Don't worry, be happy“ („Sorge dich nicht, sei einfach glücklich“) in die Ohren von Millionen Menschen gesungen.

So locker wie Bobby McFerrin kommt auch das Kunstwerk von Martin Creed daher. Wenn es Nacht wird, leuchtet vom Turm der Kirche Sankt Peter in Köln der Neonlicht-Schriftzug „Don't worry“ in die Stadt – und zwar auf allen vier Seiten: im biblischen Griechisch, im alten Latein und im verständlichen Deutsch „Sorge dich nicht“.

Martin Creed denkt solche Lockerheit des Glücklichseins mit der biblischen Botschaft der Bergpredigt zusammen. Denn von dort kommt der Ruf ja: „Sorgt euch nicht um euer Leben!“ Er hat sich bewusst einen Kirchturm als „Kunst-Ort“ ausgesucht.

Ich stelle mir die ersten Zuhörer von Jesus vor: arme Tagelöhner, Dahergelaufene und Neugierige, vermutlich nur wenig Begüterte. Sie alle haben genug Sorgen im Gepäck. Und nun behauptet dieser faszinierende Wanderprediger: „Schaut auf die Vögel des Himmels: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in Scheunen – euer himmlischer Vater ernährt sie. Seid ihr nicht mehr wert als sie? Wer von euch vermag durch Sorgen seiner Lebenszeit auch nur eine Elle hinzuzufügen?“ (Matthäus 6,26f)

Eine alte Legende sagt: Der Mensch gehört im Leben der Sorge, im Tod der Erde, seine Seele aber, die gehört Gott allein. Eine nüchterne Sicht, die auch Jesus teilt. Er wusste ja: ohne Sorge zu leben, ist für die Leute nicht möglich. Darum braucht es eine „Gegenbotschaft“. Sie lautet: Gottes Sorgen sind größer als deine! Er sorgt sich um dich! Das ist dein Glück.

*Herzlich, Ihr Matthias Walter*

## Ein Freund an meiner Seite

Sorglosigkeit bedeutet für mich nicht: keine Sorgen, keinen Stress und keine Probleme mehr zu haben. Sorglosigkeit ist für mich etwas ganz anderes: es ist die Gewissheit, dass jemand hinter mir steht, der mich beschützt, egal wann, dass mich jemand begleitet, wo immer ich auch hingehere, dass mich jemand unterstützt bei dem, was ich tue, und dass ich mich an jemanden wenden und zu ihm beten kann, wenn ich Hilfe brauche oder Probleme habe.

Vor allem ist es die Sicherheit, immer einen Freund an der Seite zu haben und niemals alleine durchs Leben zu gehen. Gott lässt mich nie im Stich, und das ist, was mich sorglos und glücklich macht. Gott macht nicht, dass wir keine Probleme oder Sorgen mehr haben. Viel eher hilft er, Probleme zu lösen oder er schickt Menschen in unser Leben, die auch für uns da sind.

*Anna Rinderknecht (Nagold)*



Foto: Jutta Rotter, pixelio.de

## Sorglos

Das neue, alte Auto, das ich gekauft habe verliert Öl und mein Mann sagt laut: „...aber an dem kann ich nicht mehr so einfach herumschrauben!“

Meine Firma muss weg von ihrem bisherigen Standort, da die Nachbarn plötzlich feststellten, dass in dieser Straße ausschließlich Wohnhäuser erlaubt sind, kein Gewerbe! Wahrscheinlich habe ich, ja ich, einen Nachbarn verärgert, als ich mit Hänger und Sprinter auf seinem Hof gewendet habe, als die Wendeplatte mal wieder voll von parkenden Autos gestanden hat.

Die Latte von Aufregern ließ sich fortsetzen. Und ich habe mich aufgeregt.

Doch beinahe im selben Moment schaute ich zu Gott. Gott, Du siehst mein sorgendes Herz jetzt! Ich möchte bei diesem Problem Dir vertrauen. Ich möchte meine Sorgen jetzt loslassen. In Deiner Bibel steht: „Alle eure Sorgen werft auf Ihn, denn er sorgt für euch.“

Ich werde das Notwendige tun, sorglos!

Gut, dass es auch andere Momente gibt in meinem Alltag. Das gute Verhältnis zu vielen Stammkunden macht Mut!

*Claudia Cimensever (Altensteig)*

## Sorglos leben nach Krebs?

Diese Frage habe ich mir noch nie gestellt. Lebe ich sorglos? Man sorgt sich doch immer nur um Dinge, die einem extrem Angst machen. Natürlich mache ich mir Gedanken, wenn es wieder irgendwo im Körper zwickt oder auch schmerzt, aber das bereitet mir keine schlaflose Nacht, denn was kann ich ändern?

Kann jemand anderes was für mich ändern? Darüber denke ich eher nach. Auch wenn ich nicht sofort eine Lösung finde, weiß ich doch, ich kann nicht tiefer fallen als in meines Herren Hand. Dies hilft mir auch, nicht zu verzweifeln. Nur was Gott für mich will, kann mir geschehen, und er wird mir dann helfen, die Last zu tragen. Das habe ich bereits erfahren und darauf hoffe ich auch in Zukunft. Sorglos bedeutet für mich nicht, gedankenlos oder fahrlässig zu sein, es bedeutet für mich eher frei zu sein von Ängsten, denn die fressen Seelen auf. Ich würde sagen: Ich lebe bewusst und dankbar.

*Heidrun Martini (Nagold)*



## Du kannst nicht tiefer fallen...

Sorglos zu sein, hat zwei Bedeutungen. Zum einem kann es etwas von leichtsinnig oder nachlässig haben, zum anderen seine Sorgen loszulassen. Auch ich mache mir immer wieder Sorgen über einige Themen. Entscheidend ist aber, wie sie mich beeinflussen.

Mein Leitspruch lautet: „Lieber ein Optimist, der mal irrt, als ein Pessimist, der immer Recht hat.“ Um ein Optimist zu sein, brauchst du jedoch ein tragbares Sicherheitsnetz, das dich immer auffängt. Das beste Netz, das ich kenne, ist mein Glaube an unseren Gott. In einer Liedzeile heißt es: „Du kannst nicht tiefer fallen als nur in Gottes Hand“ (Arno Pötzsch; Gesangbuch 378).

Gerade dann, wenn meine Grenzen ausgereizt sind, ist es so entlastend, dass ich meine Sorgen abgeben kann. Gott hat bis jetzt immer einen guten Weg gezeigt oder mir die Einsicht für das Unabänderliche gegeben. Diese Erfahrungen geben mir das Vertrauen, in manchen Dingen die Sorgen einfach loszulassen.

*Gerald Stach (Nagold)*

## Auf den Spuren der Waldenser

Die Nagolder und Altensteiger Senioren machten sich am 5. Juni auf den Weg nach Neuhengstett. Dieser Ort wurde ca. 1700 von den Waldenser gegründet, die als arme Bergbauern aus ihrer norditalienischen Heimat auf Grund ihres Glaubens vertrieben worden waren.

Im Café „Zur roten Erde“ ließen wir es uns bei Kaffee und Kuchen gut gehen. Pastor Walter erklärte in seiner Andacht das Waldenserwappen: Auf dem Bibelbuch steht ein Leuchter mit sieben Sternen, rechts und links sind immergrüne Pflanzen. Die Bibel ist das Fundament, der Leuchter weist auf die Glaubenden als Licht der Welt, die sieben Sterne stehen für die sieben Gemeinden (Offb. 2 und 3) und die Pflanzen für Hoffnung. Die Worte „Lux lucet in tenebris“ stehen über allem: „Licht leuchtet in der Finsternis“.



Im Anschluss bauten wir unser Wissen über die Waldenser durch eine Dokumentation, den Besuch der als Waldenser Kirche gebauten, heutigen evangelischen Kirche und im „Waldenser Häusle“, einem kleinen Heimatmuseum weiter aus.

Mit der Einkehr im originellen „Krabba-Nescht“ in Holzbronn ging ein erlebnisreicher Ausflug zu Ende.

*Klaus Müller*



:emkongress:  
www.emkongress.info 2020



30. APRIL BIS 3. MAI 2020

# WER HOFFT, LEBT ANDERS

GERLINGEN BEI STUTT GART

MIT KINDERKONGRESS VON 4 BIS 12 JAHREN UND ZENTRUM JUGEND AB 13 JAHRE

„Wer hofft, lebt anders“ ist das Motto für den EmK-Kongress, der vom 30. April bis 3. Mai 2020 in Gerlingen bei Stuttgart stattfindet. Wer nach Ermutigung und neuen Impulsen sucht und Methodisten aus ganz Deutschland beegnen will, findet bei diesem Treffen ein breites und buntes Angebot.

Es geht um den Glauben und wie wir als Christen mit unserer Hoffnung positiv in unsere jeweilige Gesellschaft hineinwirken können. Dazu gibt es inspirierende Impulse bei Referaten und Bibelarbeiten, in Gottesdiensten, Foren, Seminaren und Workshops. Der Samstagabend wird als Kulturpromenade gestaltet, bei der nach eigener Wahl kulturell-kulinarische „Leckerbissen“ zusammengestellt werden können.

Parallel zum Kongress für Erwachsene wird es für Jugendliche ab 13 Jahren ein „Zentrum Jugend“ und für Kinder ab 4 Jahren einen „Kinderkongress“ geben.

Das ausführliche Programmheft erscheint im November.

## Immer wieder haben wir die Wahl...

So haben wir unsere Bezirkskonferenz am 23. Juni neu gewählt. Wir stellen mit Freude fest, wir konnten uns vergrößern. Zur gewonnenen Wahl gratulieren wir herzlich:

**Claudia Cimensever, René Courbain, Gudrun Hauser, Silke und Matthias Kalmbach, Gudrun Mohrlok, Klaus Müller, Helmut Silberhorn und Claudia Zewe.**

Zu einem früheren Zeitpunkt wurden schon **Elisabeth Leonhardt und Wolfgang Zewe** als Laienvertreter der Gemeinde gewählt und **Uwe Leonhardt** als Schriftführer in seinem Amt bestätigt.

Alle zusammen, samt unserem neuen **Pastor Dirk Reschke**, bilden die neue Bezirkskonferenz, die sich im Herbst zu ihrer konstituierenden Sitzung trifft.

Herzlichen Dank für die Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen, sich in und für die Gemeinde einzusetzen, Themen anzugehen, Reich Gottes zu bauen,... Gott mit euch!



Zur **Gemeindefreizeit** von Nagold und Altensteig fahren wir vom **11. bis 13. Oktober** wieder zum Freizeitheim Lindenwiese in der Nähe des Bodensees.

Neben Spiel und Spaß, der Gelegenheit zum Reden und Ausruhen, zum Wandern usw. soll es an diesen Tagen um den Segen gehen: „Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen – Ich gehe im Segen“.

Bitte, wenn möglich, bis **15. September** anmelden.

## Kinder helfen Kindern

Im Abendgottesdienst am 07. Juli wurden wir von der Sonntagschule in den Amazonas entführt und lernten: Der Amazonas in Brasilien ist eine riesige Flusslandschaft im Regenwald. Wer dorthin reisen will, kommt mit dem Flugzeug oder Auto nicht weit. Denn dort braucht man ein Boot. Auf den breiten Flüssen kann man mit einem Motorboot fahren, aber manche Flüsse sind so schmal, dass man nur mit einem schmalen Kanu und einem Paddel vorankommt. Viele Kinder leben hier in bitterer Armut, sind nicht selten Gewalt ausgeliefert und vom Bildungssystem ausgeschlossen. Oder aber sie leben sehr entlegen, wie in einer eigenen Welt.



Die sozial-diakonischen Projekte für Kinder heißen in Brasilien »Schatten und Frisches Wasser«, also »Sombra e Água Fresca« (Aussprache: »Ssom-brä eh a-gua frees-ka«). Der Gottesdienst diente der Sammlung für die „Schatten und Frisches Wasser“-Projekte unserer Kirche in Brasilien. Herzlichen Dank für alle Gaben! Im Anschluss war die Gemeinde von

der Sonntagschule zum Abendessen eingeladen.







## Neu in Altensteig: Pastor Dirk Reschke

Vielleicht werden Sie zukünftig erstaunt sein, wenn Sie von Ihrem Pastor mit fröhlichem „Moin“ begrüßt werden. Noch verwunderlicher wird es, wenn das beim nachmittäglichen Hausbesuch oder bei einer Abendveranstaltung in Ihrer Gemeinde geschieht.

Nein, es ist dann keineswegs so, dass der Pastor gerade ausgeschlafen hat oder zu spät aufgestanden ist.

Dieses „Moin“ ist dem Ort geschuldet, an dem ich die zurückliegenden 15 Jahre Dienst bei unseren Geschwistern im hohen Norden verrichten durfte.

Ab Oktober zieht es mich dann mit neuer Dienstzuweisung von der Ostseeküste zu Ihnen in den Schwarzwald.

Von der EmK Rostock in die EmK Altensteig – eine größere Entfernung kann man in unserem Land fast nicht zurücklegen. Vielleicht werden wir gemeinsam feststellen, dass es kulturelle Unterschiede gibt zwischen Nord und Süd. In der Sprache sowieso und bestimmt auch im kirchlichen Alltag. Ich freue mich darauf, mit Ihnen zusammen von kulturellen Unterschieden zu profitieren und ebenso die Gemeinsamkeiten des Glaubens zu entdecken. Und vor allem freue ich mich darauf, mit Ihnen an einem geistlichen Zuhause zu bauen, das uns alle hoffnungsvoll und frohmachend in die Zukunft trägt.

Übrigens: das norddeutsche „Moin“ ist auch mir zugewachsen. Die ersten 30 Lebensjahre verbrachte ich in meiner Heimatstadt Berlin, wo ich in den Neunzigern Theologie studierte. Ich habe eine 20-jährige Tochter, Isabell, die ab Herbst in meiner alten Heimat studieren wird. Und privat freue ich mich darauf, dass ich mit der Dienstzuweisung bei Ihnen auch in der Nähe meiner Verlobten Linda Wagner, Pastorin in Calw, neue Heimat und Lebensmittelpunkt finde.

Ich grüße Sie voller Vorfreude auf viele segensreiche Begegnungen,

*Dirk Reschke*

## Von der Baustelle zum „stillen Örtchen“ – oder wie aus einem Kartoffelkeller mit Erdfuß- boden eine moderne WC-Anlage wurde

Fertig zum Gebrauch und eingeweiht wurde unsere neue WC-Anlage am 21. Juli 2019. Jetzt sind wir für alle Eventualitäten gerüstet. Übernachtungen in unserer Kirche können mit einer Dusche beendet werden, nach der Bastelei im Ü-Konzept stehen genügend Waschbecken für fleißige Kinderhände zur Verfügung. Und jeder kann das für sie oder ihn passende stille Örtchen besuchen.

Was bleibt ist DANKE zu sagen. DANKE an alle heimischen Handwerker, die Firmen Hydral, Theurer, Gauß, Schaal, Kossmann, Dietz, Kopp, Koch, Steeb und Steinbach.

Ein besonders herzliches DANKESCHÖN geht an unseren Bauleiter Herrn Titus Wolkober und seine Mitarbeiter für die vertrauensvolle, absolut pünktlich und gut durchplante Arbeit, sowie an Frank Mohrlök für seine Planung und seine vielfältige Hintergrundarbeit – und last but not least, ein absoluter HAMMERDANK geht an Jonathan Kalmbach und seine Bruder Johannes für die gesamte Installation – ihr seid super!!!

In ganz besonderer Weise danken wir Herrn Gerhard Mohrlök, der an keiner Baubesprechung gefehlt hat und sich als „Ansprechpartner vor Ort“ für alle Handwerker mehr als bewährt hat.

### Mein Beitrag

Sofern sich meine persönliche Situation nicht durch unvorhersehbare Ereignisse verändert, möchte ich mich in folgender Weise beteiligen:

Ich bin bereit zu einer:

– einmaligen Sonderspende in Höhe von ..... EUR

– regelmäßigen Sonderspende in Höhe von ..... EUR mtl.

.....  
Name

*Über eine Rücksendung würden wir uns freuen (gerne auch per Email).*

Neben allem tatkräftigen Handanlegen danke ich auch allen Spendern, die sich bisher an den Kosten für unser Projekt beteiligt haben. Bis heute konnten wir gut 16.000,- € Spenden verbuchen. DANKE! Noch sind nicht alle Rechnungen eingetroffen, bisher stehen unseren Spenden allerdings gut 50.000,- € an Ausgaben gegenüber. Darum bitte ich euch: Lasst uns nicht müde werden im Geben und im Teilen dessen, was wir empfangen haben.

### **Spendenkonto**

Spenden erbitten wir unter Angabe Ihres Namens mit dem Vermerk „Bauspende Konto 305“ auf folgendes Konto:

Evangelisch-methodistische Kirche  
IBAN: DE37 6426 1853 0061 1120 03  
Volksbank Nordschwarzwald

Selbstverständlich werden alle namentlichen Spenden entsprechend bescheinigt zur Vorlage beim Finanzamt.



## Haushaltsbericht des EmK-Bezirks Altensteig für 2018

	Einnahmen	Ausgaben	
Monatsbeiträge	36.127,45 €	48.432,00 €	Umlage
Kollekten	6.734,00 €	2.477,12 €	Verwaltungskosten/Bürobedarf
Sonderopfer (Ostern, Erntedank,...)	4.340,00 €	1.518,30 €	Fahrt-/Reisekosten
Spenden allgemein	1.614,97 €	251,91 €	Anschaffung/Instandhaltung von Gerät
Spenden, zweckbestimmt für Bezirksprojekte	10.907,16 €	1.397,00 €	Öffentlichkeitsarbeit
Zinsen	440,04 €	443,15 €	Evangelisationsprojekt Bezirk
sonstige Einnahmen	1.940,00 €	680,02 €	Versicherungen und Gebühren
Einnahmen Dienstgruppen	5.745,15 €	3.969,68 €	Dienstgruppen Ausgaben
Einnahmen von kirchlichen Liegenschaften	8.690,00 €	16.631,91 €	kirchl. Liegenschaften (Renovierung,...)
		13.561,33 €	Bewirtschaftungskosten/Mieten
<b>Summe</b>	<b>76.538,77 €</b>	<b>89.362,42 €</b>	

## Von Zeit zu Zeit ist es nötig, einen Blick auf die Finanzen zu werfen...

**Wir haben gemeinsam viel geschafft, herzlichen Dank dafür!!!  
Herzlichen Dank allen Gebern für alle Gaben!!!**

Jetzt gilt es, dran zu bleiben am Überlegen, wie es uns gelingen kann – trotz Bau – einen ausgeglichenen Haushalt zu bekommen. Wichtig sind dabei die Gaben, die wir von allen einzelnen Gliedern erhoffen und benötigen. Wenn wir unsere Gliederzahl auf dem Bezirk zugrunde legen, erbitten wir pro Glied im Monat 79,- €, um die Umlage zu finanzieren und weitere 33,- €, um die laufenden Kosten des Gemeindelebens zu decken. Es wäre schön, wenn jede und jeder von uns überprüft, wie sie und er ihr und sein Geberveralten den Notwendigkeiten des Gemeindealltags anpassen kann.

Darüber hinaus gilt es, gemeinsam die Kosten für die neue WC-Anlage zu stemmen (siehe Baubericht). Auch hier hoffen wir noch auf manchen neuen Spender.

Doch bei allem Finanzgemege bleibt unsere Hauptaufgabe Christus der Welt zu verkündigen und zu erzählen was uns trägt und hält – nicht nur in den Finanzstürmen unseres Lebens!

### Regelmäßige Termine

Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Sonntagsschule
Dienstag	09:00 Uhr	Deutschkurs
	15:00 Uhr	Seniorenkreis (letzter im Monat)
	18:30 Uhr	Lobenteam (zweiter im Monat)
	19:00 Uhr	Jugendkreis
Mittwoch	19:30 Uhr	Gebet für verfolgte Christen (erster im Monat)
	19:30 Uhr	Friedensgebet (dritter im Monat)
	19:30 Uhr	Gemeindeforum Mitarbeit (vierter im Monat)
	20:00 Uhr	Chor
	Donnerstag	09:30 Uhr

## Besondere Termine

### August

Sommerpause im Deutschkurs

Do 08.08. – So 11.08. Lego®-Woche

So 11.08. 10:00 Uhr Familiengottesdienst zum Abschluss der Lego-Woche

### September

Sa 14.09. – So 29.09. Faire-Interkulturelle Woche

So 15.09. 17:00 Uhr Einführung Pastorin Christine Finkbeiner in Baiersbronn

Di 17.09. 09:00 Uhr Start Deutschkurs

17.09. 19:00 Uhr SJK-Ausschuss Nagold

Mi 18.09. 15:45 Uhr Kirchlicher Unterricht (KU) in Baiersbronn

**So 22.09. 09:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst**

**22.09. 18:00 Uhr Abendgottesdienst mit Pastor Damian Carruthers**

Mo 23.09. 18:00 Uhr KU-Elternabend in Baiersbronn

Di 24.09. 15:00 Uhr Seniorenkreis

Sa 28.09. 10:00 Uhr Das ultimative Programm für Kinder von drei bis zwölf:  
„Ü-Konzept“

So 29.09. ab 10:00 Uhr Jahresfest im Lebenszentrum Ebhausen

### Oktober

Mi 02.10. 15:45 Uhr KU in Baiersbronn

**So 06.10. 10:00 Uhr Einführung unseres neuen Pastors Dirk Reschke**

**Fr 11.10. – So 13.10. Gemeindefreizeit mit Nagold (Lindenwiese)**

Fr 11.10. – So 13.10. Jungbläuserschulung Loffenau

Mi 16.10. 15:45 Uhr KU in Baiersbronn

Do 17.10. 20:00 Uhr BV

So 27.10. 15:00 Uhr Kaffee Kontakt Kälberbronn

Mi 30.10. 15:45 Uhr KU in Baiersbronn

< SERVICE >

---

< VON PERSONEN >

---

## Die Sache mit den Kreisverkehren

### Einladung zur Jährlichen Konferenz in Nagold 2020

*Folgender Text aus der Feder von Edeltraud Wegenast haben die Autorin selbst sowie Antje Haag-Krebs und Matthias Walter zum Abschluss der Jährlichen Konferenz in Öhringen „kurz vor Torschluss“ am Samstagnachmittag (hoffentlich möglichst einladend) vorgetragen.*

*Übrigens: Es gibt schon einen Ortsausschuss in Nagold, der bereits fleißig ist!*

Nächstes Jahr zur SJK 2020 laden wir Nagolder euch sehr gern in unsere Stadt ein. Aber wirklich in die Stadt zu kommen, ist die Schule des Meisters. An allen Ortseingängen lauern Kreisverkehre, so dass jeder sehr gut lernt, im Kreis zu fahren.

Sich im Kreis zu drehen ist ja nicht nur eine verkehrstechnische Errungenschaft, das kommt ja auch bei anderen Gelegenheiten vor. Hier kann also geübt werden!

Die Kreisverkehre sind sozusagen das Alleinstellungsmerkmal von Nagold. Aber sie bieten natürlich mehrere Möglichkeiten, falsch zu fahren.

Falls ihr von Herrenberg kommend zu früh ausfährt, ist das kein Problem. Ihr landet auf einem wunderschönen Bauernhof, dessen Betreiber zur EmK gehören. Nudeln, Eier, Milch u.v.m. sind dort zu erwerben – falls es mit der Gastronomie in Nagold nicht klappen sollte.

Wer im nächsten Kreisverkehr eine Ausfahrt zu spät nimmt, bewegt sich schon zum Teil auf der richtigen Fährte. Er landet in der Nachsorgeeinrichtung LZE und kann gleich den interessanten Neubau besichtigen. – Es lohnt sich!

Für manche ist diese Strecke sogar ganz richtig, denn auf halbem Weg liegen die Wohnwagenstellplätze.

Dann wäre da noch die Möglichkeit kurz vor der EmK zu früh abzubiegen. Dann ist man fast richtig, denn gleich hinter der Kirche bietet das Seniorenzentrum Martha-Maria Heimplätze in hervorragender stadtnaher Lage. Wem es bei der SJK in Nagold gefällt, kann sich gleich für (viel) später dort anmelden.

Wenn alle Hürden genommen sind, bietet Nagold mit Stadtkirche, Stadthalle und sonstigen Räumen gute Gelegenheiten, sich hier wohl zu fühlen.



Auch unsere Friedenskirche, zentrumsnah, im Grünen, mit Blick auf Keltenhügel und Schlossberg, dazu eine Wiese zum Ausspannen und Essen lädt euch alle gern ein. – Unsere Räume haben wir nach JAT dieses Jahr geputzt – das hält bis zur SJK 2020.

Das Zentrum mit seinen Cafés und Restaurants hat Altstadtflair und lädt zum Verweilen ein – aber nur in den Pausen! Alle Treffpunkte sind ohne sportliche Höchstleistungen fußläufig erreichbar.

Gelegentlich könnte die eine oder andere Baustelle bei Regenwetter den Gebrauch von Gummistiefeln nötig machen – aber keine Sorge, meistens regnet es vorher in Freudenstadt ab.



**Bitte vormerken: 17. bis 20. Juni 2020 SJK in Nagold!**

# Herzliche Einladung zum Jahresfest

am Sonntag, 29. September 2019

- 10.30 Uhr Gottesdienst im Lebenszentrum  
12.00 Uhr Leckerer Grill & Salate  
13.30 Uhr Ehrungen ehemaliger Bewohner  
14.00 Uhr  
bis 16 Uhr Angebote rund um das LZE:  
> Hausführungen & Besichtigung des Neubaus  
> Beiträge von Bewohnern  
> Kaffee & Kuchen

Lebenszentrum Ebhausen  
Carl-Schickhardt-Straße 27  
72224 Ebhausen



Zum ersten Mal sind wir als Gemeinde **„Gastwirte“ auf der Burg Hohen-nagold**. Am **Samstag, 31. August**, übernehmen wir die Bewirtung des DIGEL-Pavillons von 14 bis 18 Uhr. Ein Info-Flyer informiert dabei über die EmK sowie über unsere Gemeinde.

Ebenfalls ins Grüne zieht es uns am **Sonntag, 8. September**. Wir feiern um 11 Uhr **Gottesdienst auf dem Gelände des Modellsportclubs Nagold** auf dem Auchtberg zwischen Iselshausen und Mötzingen. Eine Fahrtbeschreibung wird es geben, ebenso die Möglichkeit zu Fahrtgemeinschaften. Nach dem Gottesdienst gibt es ein Mittagessen und nachmittags eine Modell-Flugshow. Besonders „Geschickte“ und Mutige können sogar selbst ein Flugzeug steuern.

## Seniorenkreis

- **Mittwoch, 11. September, 14.30 Uhr:** „Ein bisschen über das Sterben reden – Was ist ein Hospiz?“ mit Judith Bader-Reissing (Stuttgart).
- **Mittwoch, 9. Oktober, 14.30 Uhr:** Kreuzfahrt durch die Ägäis – Ein Reisebericht von Erich Tomschi.



behütet • umsorgt • gesegnet  
Gebet und Segen

Mit unserem **Gemeindeseminar** greifen wir Fragen zu Gebet und Segen auf. Die Abende orientieren sich an den Schritten, die Psalm 23 beschreibt. Zugleich werden biblische Linien ausgezogen zu anderen, auch neutestamentlichen Texten, die auf ihre Weise zeigen, dass

Glaubende sich „behütet, umsorgt und gesegnet“ wissen dürfen.

Die Abende dauern in der Regel 90 Minuten und beginnen um 19.30 Uhr in der Friedenskirche Nagold. Die Termine: **Donnerstag 12.09., Mittwoch 18.09., Donnerstag 26.09., Mittwoch 02.10.** – Wir bitten um eine Anmeldung. Entsprechende Listen liegen rechtzeitig aus.

„**Atempause**“-**Andachten in der Wachsenden Kirche** finden um 17 Uhr am **Donnerstag, 12. September** (verantwortet von Veronika Rais-Wehrstein und Matthias Walter), sowie als Schlussandacht der Saison 2019 am Mittwoch, 10. Oktober, statt.

Ein **Gottesdienst anlässlich der Eröffnung des Hospizes** in Nagold findet am **Samstag, 21. September**, um 14 Uhr in der katholischen Kirche St. Petrus und Paulus statt. Beteiligt sind u.a. Bischof Dr. Gebhard Fürst, Dekan Holger Winterholer, Dekan Ralf Albrecht und Pastor Matthias Walter. Anschließend findet vor Ort die Einweihung des Gebäudes statt. Außerdem ist für den darauffolgenden Sonntag ein Tag der Offenen Tür geplant.

„Was macht mich stark gegen Stress und Belastung“, diese Frage wird oft gestellt. Was verbirgt sich hinter dem Wort „Resilienz“, das diese seelische Widerstandsfähigkeit beschreibt? Darum geht es beim



„**Akzente**“-**Gottesdienst** am **Sonntag, 22. September** um 11 Uhr. Zu Gast ist Dr. Rolf Senst, Ärztlicher Direktor der de'ignis-Fachklinik Egenhausen. Anschließend wie immer das Angebot eines gemeinsamen Mittagessens.

Zu ihrem alljährlichen Treffen kommen die **Kirchengemeinderäte** der Kirchen der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Nagold am **Dienstag, 1. Oktober**, um 19.30 Uhr im Lemberg-Gemeindehaus zusammen.

Das **Erntedankfest** feiern wir am **Sonntag, 6. Oktober**, um 10.15 Uhr. In diesem Jahr wollen wir neben den guten Gaben der Schöpfung auch die Dinge und Gründe in den Mittelpunkt stellen, für die wir „sonst noch“ dankbar sind – wie z.B. für unsere Arbeitsstelle, unsere Gesundheit, unsere Familie, unsere Freunde usw. Außerdem werden an diesem Sonntag die neuen Kids des Kirchlichen Unterrichts vorgestellt.



Zur **Gemeindefreizeit** von Nagold und Altensteig fahren wir vom **11. bis 13. Oktober** wieder zum Freizeithaus Lindenwiese in der Nähe des Bodensees. Neben Spiel und Spaß, der Gelegenheit zum Reden und Ausruhen, zum Wandern usw. soll es an diesen Tagen um den Segen gehen: „Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen – Ich gehe im Segen“. Bitte, wenn möglich, bis **15. September** anmelden.

Zu Gast beim **Ökumenischen Männervesper** am **Donnerstag, 17. Oktober**, im Naturfreundehaus Nagold ist der evangelische Landesmännerpfarrer Jürgen Schwarz. Sein Thema: „Jesus als Mann – vielschichtiger als man denkt“. Die Interessenten treffen sich um 19 Uhr zum gemeinsamen Vesper, der Vortrag beginnt um 20 Uhr.

Bei unterschiedlichen Veranstaltungen ist eine **gute Moderation gefragt**. Wie man das am besten macht, zeigt Gerrit Mathis, Redakteur der EmK-Privatfunkagentur „radio m“ (Stuttgart). Am **Samstag, 26. Oktober**, ist am Vormittag eine Schulung mit ihm geplant. Informationen folgen rechtzeitig.

Zum 28. Mal begeben sich Orgelfreundinnen und -freunde auf die **Orgelwallfahrt** am **Freitag, 1. November** (Allerheiligen). Ab 16 Uhr geht es in der Remigiuskirche los. Und auch in unserer Friedenskirche wird es wieder ein kurzes Orgelkonzert geben.

### **Veranstaltungen im Seniorenzentrum Martha-Maria:**

- **Donnerstag, 19. September**, 18.30 Uhr: „Kurdistan – Traum oder Albtraum“. Vortrag von Matthias Hofmann.
- **Donnerstag, 17. Oktober**, 18.30 Uhr: „Das südliche Elsaß“. Eine Dia-Reise mit Bernd Mantwill.





## Regelmäßige Termine

Sonntag	09.00 Uhr	Gottesdienst Seniorenzentrum Martha-Maria
	09.00 Uhr	Gottesdienst im Krankenhaus (1. So. im Monat)
	10.15 Uhr	Gottesdienst Friedenskirche mit Sonntagsschule und Betreuung für Kleinkinder
	18.00 Uhr	Jugendkreis (WG)
Montag	20.00 Uhr	Chor
Dienstag	15.30 Uhr	Bibelstunde im Seniorenzentrum Martha-Maria
Mittwoch	14.30 Uhr	Seniorenkreis (monatlich)
	19.30 Uhr	Bibelgespräch (14täglich)
Donnerstag	10.00 Uhr	Gebetstreff
Freitag	18.30 Uhr	Freitagskneipe (alkoholfrei)

Wenn nichts anderes angegeben ist, finden die Veranstaltungen in der Friedenskirche statt. Aktuelle Informationen und Bekanntgaben finden Sie auch unter [www.emk-nagold.de/termine-und-infos](http://www.emk-nagold.de/termine-und-infos)

### Der Gemeindebrief „elektronisch“...

... ist zu erhalten entweder auf der Internetpräsenz [www.emk-nagold.de](http://www.emk-nagold.de) oder auf Wunsch per E-Mail. Sollten Sie den Gemeindebrief als PDF-Version erhalten wollen, schreiben Sie an: [nagold@emk.de](mailto:nagold@emk.de).

## Redaktionsteam

Altensteig: Claudia Cimensever, Christine Finkbeiner, Gudrun Hauser

Nagold: Claudia Finkbeiner, Renate Link, Matthias Walter

Layout: Jutta Undeutsch, JU Design

Titelbild: Christian Nitz | Wikimedia Commons

Druck: Gemeindebriefdruckerei, [www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de)

## Adressen

Evangelisch-methodistische Kirche

### Altensteig

Paulusstraße 37

72213 Altensteig

Pastor Dirk Reschke

Telefon: 07453 6258

Email: [altensteig@emk.de](mailto:altensteig@emk.de)

[www.emk-altensteig.de](http://www.emk-altensteig.de)

### *Bankverbindung*

EmK Altensteig

Volksbank Nordschwarzwald

IBAN: DE37 6426 1853 0061 1120 03

Evangelisch-methodistische Kirche

### Nagold

Freudenstädter Straße 50

72202 Nagold

Pastor Matthias Walter

Telefon: 07452 5511

E-Mail: [nagold@emk.de](mailto:nagold@emk.de)

[www.emk-nagold.de](http://www.emk-nagold.de)

### *Bankverbindung*

EmK Nagold

Sparkasse Pforzheim Calw

IBAN: DE02 6665 0085 0005 0073 99

